



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Revisionsausschusses  
am 29. April 2015  
Rathaus, Raum 107 (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

---

Vorsitz : Stefan Spallek (CDU)

Anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anlage 1  
Ferner anwesend: siehe Anlage 2  
Tagesordnung: siehe Anlage 3  
Veröffentlichung: siehe Anlage 4

**Beginn (öffentlicher Teil):** 17:00 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr  
**Beginn (nicht - öffentl. Teil):** 18:00 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

---

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten DL Nrn. 10/15, 12/15, 13/15

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

## öffentliche Sitzung

### 0029      Tagesordnung

1. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Einstimmig

### 0030      15-V-40-0018

Jahresabschluss 2014 - Justus-von-Liebig-Schule; Mehrkosten Planung

Einstimmig

### 0031      Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 11.03.2015 wird genehmigt.

Einstimmig

### 0032      15-V-12-0002

Leitlinien zur Bürgerbeteiligung in Wiesbaden - Stand und Perspektiven

OB Gerich stellt klar, dass alle Mittel in diesem Projekt überplanmäßig sind, aber durch das Dezernat finanziert werden.

Stv. Bohrer möchte Bürgerversammlungen häufiger einsetzen. Für Stv. Bohrer wird der Löwenanteil der Kosten durch die Fa. Empirica verursacht.

Er beantragt die getrennte Abstimmung von Ziffer 2.

OB Gerich stellt klar, dass es sich um wesentlich mehr als um „ein paar Workshops“ (Zitat Stv. Bohrer) handele. Man könne dem Ausschuss gern die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellen.

getrennte Abstimmung:

Ziffer 1 + 3 einstimmig

Ziffer 2 Enth. Linke&Piraten

## Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 29. April 2015

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

---

0033            14-F-03-0111

Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu den Vorgängen rund um die Fällung der Kastanienallee auf der Maaraue in Kostheim  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2014 -

Es entsteht eine intensive Diskussion darüber, ob

- alle Akten zur Einsichtnahme vorgelegt wurden (auch Ordnungs- und Umweltamt),
- grundsätzliche Bedenken von Stv. Maritzen konkretisiert und ausgeräumt werden können,
- es nicht möglich und sinnvoll gewesen wäre, alle Akten zu paginieren,
- Herr Tischel (Amtsleiter Ordnungsamt) Kräften der Landespolizei Anweisungen gegeben und Bürgern bei der Bürgeranhörung das Wort abgeschnitten hat,
- das Ordnungsamt/die Stadtpolizei am Einsatz beteiligt war,
- über alle Gespräche Vermerke angefertigt wurden,
- in die Akten der Landespolizei Einsicht genommen werden kann.

Nach eingehender Diskussion wird die Akteneinsicht für beendet erklärt. Vorsitzender Spallek wird in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2015 dazu Bericht erstatten.  
Es ergeht folgender Beschluss:

1. Der Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 12.11.2014 wurde unter Einbeziehung des gem. Änderungsantrages von CDU und SPD vom 18.11.2014 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2015 in folgender Fassung angenommen:

Gemäß § 50 Abs. 2 HGO und § 21 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird ein Akteneinsichtsausschuss zum Verwaltungshandeln in der Angelegenheit „Fällung der Kastanienallee auf der Maaraue in Kostheim“ (Zeitraum: ab 01. Januar 2006) gebildet. Als Akteneinsichtsausschuss wird der Revisionsausschuss bestimmt.

2. In der Zeit vom 17. bis zum 19.03. und am 23.03.2015 wurde dem Revisionsausschuss als Akteneinsichtsausschuss Gelegenheit gegeben, in die Akten zu der Angelegenheit „Fällung der Kastanienallee auf der Maaraue in Kostheim“ (Zeitraum: ab 01. Januar 2006) Einsicht zu nehmen.

Es haben Einsicht genommen:

- Herrn Bingel
- Herrn Bohrer
- Herrn Egert
- Herrn Hagenmüller
- Herrn Hasemann-Trutzel
- Frau Kienast-Dittrich
- Herrn Maritzen
- Herrn Reitz
- Herrn Vollkammer
- Herrn Volk-Borowski

3. Der Revisionsausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 29. April 2015 mit dem Ergebnis der durchgeführten Einsichtnahme in die zur Verfügung gestellten Akten befasst und stellt fest, dass

## Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschusses am 29. April 2015

Beschl.      Vorlagen                      Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr.            Nr.

- 
- den Einsichtnehmenden alle Akten (frühestens ab Beginn des Verfahrens in 2006) im Zuständigkeitsbereich des Grünflächenamtes, des Ordnungsamtes sowie der Unteren Naturschutzbehörde vollständig vorgelegt wurden,
  - alle Fragen, die sich bei der Einsichtnahme ergeben haben, geklärt werden konnten,
  - keine weiteren Akten bei der Landeshauptstadt Wiesbaden existieren, die hätten vorgelegt werden müssen.
  - kein Anspruch auf die Einsichtnahme in die Akten der Landesverwaltung besteht.

4. Es bestehen keine Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns des Magistrats in der vorliegenden Angelegenheit.

5. Die Akteneinsicht wird für beendet erklärt.

gegen Grüne und Linke&Piraten

**0034            15-V-40-0009**

Louise-Schroeder-Schule - Neubau der Gastronomieküche -

Herr Häusler (Schulamt) ist zu diesem Punkt anwesend und kann auf Nachfrage von Stv. Bohrer berichten, dass Einsparungen i. H. v. 162.000 € erzielt werden konnte, weil der Controller, Herr Blecker, als ehemaliger Feuerwehrbeamter erkennen konnte, wo Einsparpotential ist. Herr Blecker prüft alle Brandschutzmaßnahmen im Bereich des Schulamtes.

Auf weitere Nachfrage von Stv. Bohrer berichtet Herr Häusler, dass man planerisch noch nicht so weit gewesen sei, dass man den 2. Bauabschnitt auch hätte beginnen können.

Einstimmig

**0035            15-V-40-0017**

Theodor-Fliedner-Schule - Errichten von Containerklassen

Stv. Maritzen möchte wissen, warum 18 Container für die Oberstufe vorgesehen seien. Ob man die wachsende Schülerzahl usw. nicht hätte rechtzeitig berücksichtigen können.

Herr Häusler berichtet, dass man 2009, als die Schule Gymnasium geworden ist, nicht mit dem enormen Anstieg der Schülerzahlen gerade in den unteren Klassen gerechnet habe.

Für Stv. Bohrer ist es ärgerlich, dass selbst bei Wiederverwendung der Container an anderen Schulen immer Kosten für das Aufstellen und Abbauen entstehen, die man hätte vermeiden können.

Lt. Herrn Häusler gehe man von 2 Jahren Standzeit aus. Ob der Bauantrag gestellt bzw. genehmigt wurde, kann er nicht sagen.

Enth. Linke&Piraten

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

**0036**      **Verschiedenes**

Vors. Spallek weist auf die Sitzung der Projektlenkungsgruppe „Interne Revision“ am 05.05.2015, um 18 Uhr, in Raum 18 im Rathaus hin und bittet alle Fraktionen, sofern es noch nicht geschehen ist, ihre Teilnehmer/innen zu melden.

Einstimmig

### **nicht öffentliche Sitzung**

**0038**      **15-A-19-0002**

Revisionsberichte "Unvermutete Kassenprüfung" aus verschiedenen Verwaltungsbereichen

I. Folgende Revisionsberichte über unvermutete Kassenprüfungen werden zur Kenntnis genommen:

- Nr. 13-10-023      Ortsverwaltung Schierstein
- Nr. 13-51.51.-025      Georg-Buch-Haus, Kinderzentrum Wellritzhof
- Nr. 13-86-014      Freibad Maarau
- Nr. 14-41-001      Literaturhaus

II. Für die Zukunft wird folgendes Verfahren festgelegt:

1. Alle Revisionsberichte mit ausreichender oder mangelhafter Bewertung oder Berichte, die von Seiten des Revisionsamtes wegen ihrer besonderen Bedeutung für eine Beratung im Revisionsausschuss vorgesehen werden, werden zeitnah der Tagesordnung zugesetzt.
2. Alle Berichte (in der Regel unvermutete Kassenprüfungen) mit Bewertungen besser als ausreichend werden den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gebracht. Eine Beratung unter Hinzuziehung des Fachbereiches im Revisionsausschuss erfolgt nur dann, wenn dies von Seiten einer Fraktion gewünscht wird.

Einstimmig

Anlagen

Wiesbaden,      13.05.2015

**Vorsitzender**

**Schriftführerin**

**Weit. Schriftführer**

Spallek

Kienast-Dittrich

Koba